

Deutsche Meisterschaften im Kreuzheben in Gräfenhainichen

Martin Becker wird mit dem Meistertitel gekrönt

(agr) Bei den 2.Deutschen Meisterschaften im Kreuzheben im sachsen-anhaltinischen Gräfenhainichen starteten am vergangenen Wochenende drei noch recht junge Nachwuchstalente des Beeskower Athletic-Clubs. Insgesamt fanden an diesem Tag 206 Wettkämpfer aus ganz Deutschland den Weg in die 8000-Einwohner-Stadt.

Beim Kreuzheben muss der Athlet die am Boden liegende Hantel, ohne Unterschieben der Beine oder zwischenzeitlichem Absenken der Hantel, so hoch ziehen, bis die Beine durchgedrückt sind und der Oberkörper aufgerichtet ist. Nach Erreichen der Endposition gibt der Hauptkampfrichter das Ablegzeichen und der Versuch ist gültig.

Sein Debüt bei einer Deutschen Meisterschaft bestritt der erst 15-jährige Felix Bobertag, der erst bei der kürzlich bestrittenen Brandenburger Landesmeisterschaft seinen ersten Titel im Kreuzheben mit 160 kg holte. Bei der Deutschen Meisterschaft zeigte er trotz der hohen Erwartungen Nerven und konnte einen sicheren Wettkampf abliefern. Nachdem er mit 150 kg begonnen hatte, zog Felix im zweiten Versuch die 160 kg, mit denen er Landesmeister wurde. Anschließend steigerte er auf 170 kg, die er an diesem Tag locker schaffte und gleichzeitig eine neue persönliche Bestleistung bedeuteten. In der Wertung errang der noch sehr junge Kraftsportler in seiner Gewichtsklasse der Jugend (bis 17 Jahre) einen hervorragenden 4.Platz. Ein guter Einstieg in eine vielleicht mal erfolgreiche Wettkampf-Karriere im Kraftsport. Sieger in Felix's Gewichtsklasse wurde Steven Podas vom FSV Magdeburg mit sehr guten 230 kg

Zweiter im Bunde war Oliver Bulla. Oliver trainiert seit rund 2 Jahren beim ACB und startete ebenfalls erfolgreich bei den Landesmeisterschaften am vergangenen Wochenende in Lauchhammer und erreichte dort einen Sieg. Nun hieß es, sich der nationalen Konkurrenz zu stellen. Für den ersten Versuch ließ der aus Möllen stammende 17jährige Athlet 175 kg auflegen. Diese stellten erwartungsgemäß kein Problem dar. Im zweiten verlangte Oliver 190 kg. Hier scheiterte er letzte Woche noch. Hoch motiviert und in Bestform konnte er die Last dieses Mal fast mühelos nach oben ziehen. Sein schärfster Konkurrenz Reinhold Gillig vom KSV Berlin Wedding zog ebenfalls 175 kg. Da er vom Körpergewicht genau 100 Gramm leichter als Oliver war, hatte er nun die Nase vorn. Im dritten und letzten Versuch wollte „Olli“ es wissen. Mit einem Urschrei und einem Medallienrang vor Augen zog er 200 kg locker in die Höhe und schaffte so stellte so auch seinen persönlichen Rekord ein. Sein Konkurrent Gillig sah nun seine Felle davonschwimmen und scheiterte auch noch bei 185 kg. Somit hatte Oliver seine Konkurrenz deklassiert und erreichte den Vize-Meistertitel. Sieger in der Gewichtsklasse bis 90 kg und Relativ-Gesamtsieger in der Altersklasse Jugend wurde Malte Fleissner vom renommierten Kraftsport-Club AC Siegen. Er zog eine Wahnsinns-Last von 250 kg.

Als letzter Beeskower Starter war Martin Becker an der Reihe. In dem ACB-Trio war er der, der die meiste Wettkampferfahrung mitbrachte. Martin wurde schon mehrmals Landesmeister, wie zum Beispiel jüngst am letzten Wochenende und nahm auch schon erfolgreich an StrongMan-Wettkämpfen teil.

Ungünstigerweise scheiterte der zur Zeit in Hamburg lebende Student schon im ersten Versuch mit 225 kg. Da er aber mehr kann, wiederholte er die Last im zweiten Versuch nicht,

sondern ließ 230 kg auflegen. Dieses Mal klappte es. Im letzten Versuch versuchte er sich an den 250 kg, an denen er sich auch schon in Lauchhammer quasi die Zähne ausbiss. Glücklicherweise reichte aber das Ergebnis für den Sieg und den ersten Deutschen Meistertitel für den 20jährigen. Weiter so!

Relativer Gesamtsieger in der Junioren-Klasse wurde Alexej Lysenko vom SV Grimma, der bei einem Körpergewicht von nur 74,4 kg die Last von 250 kg nach oben wuchtete.

Die höchste an diesem Tag gezogene Last bewältigte der Berliner Uwe Brosda. Der 52jährige vom AC Heros Berlin hob 315 kg.